

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 6 (1884)
Heft: 9

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 9 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Expedition.

Erliebte Ausschreibungen: Ziffer 1647, 1690 und 1697. Weitere Offerten-Eindungen sind unniht.

M. N. in Genf. Daß Sie die andern Nummern an Bekannte vertheilt haben, dafür find wir Ihnen dankbar.

Frau A. in Basel. Mit Weglassung der Beilagen können zwei Jahrgänge in eine Einband-Decke zusammengekommen werden.

An Verschiedene. Vom Jahr 1882 und 1883 können wir beliebig nachliefern. Gebundene Jahrgänge kosten Fr. 7. 50. Dagegen ist 1879 ganz vergriffen und von 1880 und 1881 können nur auffällig fehlende Nummern eventuell ergänzt werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Dans une bonne famille de Vevey on prendrait 1 ou 2 jeunes filles. Lesquelles moyennant une modeste pension pourraient apprendre la langue française, le commerce, la tenue d'un ménage et les ouvrages de dames. Leçons de français comprises dans le prix de la pension. Vie de famille. Soins affectueux. — S'adresser **Mr. Ul. Zellweger, Au** (Rheinthal). [1748]

Stelle-Gesuch.

Für eine patentirte Lehrerin (Katholiken), die schon mehrere Jahre mit bestem Erfolg an einer öffentlichen Schule wirkt, wird eine Stelle als **Erzieherin** in eine Familie gesucht. Sie ist auch befähigt, Unterricht in Französisch und im Klavierspiel zu erteilen. [1750]
Offerten befördert die Expedition d. Bl.

1719) Ein allein stehendes Frauenzimmer, welches seit langen Jahren ein feines Geschäft betreibt, wünscht eine gebildete Tochter in dasselbe aufzunehmen als **Betheiligte**. Angenehme Stellung und freundliches Familienleben werden zugesichert.

Bügel-Kurse

ertheilt fortwährend [1751]
Frau Gally-Hörler
Feinglätterin
Schmiedgasse 9, St. Gallen.

Für Eltern.

Eine Dame in Basel würde **zwei Töchter**, welche die dortige Frauen-Arbeit- oder Töcherschule besuchen wollen, in Pension nehmen. [1744]
Anmeldungen für nähere Korrespondenz befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch. [1705]

Ein gebildetes Frauenzimmer mittleren Alters (Protestantin) sucht so bald als möglich ein Engagement. Da sie Buchhaltung versteht, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, könnte sie einem Detail-Geschäft vorstehen oder als Lingère oder Buffet-Dame eintreten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Bei **H. Brenner-Heim**, Reallehrer in **Gais** (Appenzell), finden dieses Frühjahr wieder einige **Zöglinge** von 10—15 Jahren Aufnahme. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. — Auf gef. Anfragen wird gerne jeder wünschbare Aufschluss ertheilt. [1703]

Für Eltern!

1741) In ein **Buchbinderei- und Galanteriewaaren-Geschäft** der Ostschweiz würde ein gut erzogener und intelligenter Knabe aus anständiger Familie in die Lehre genommen.
Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.

Beginn eines neuen Quartalkurses **Mittwoch** den 2. April 1884. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf der Grundlage des Zeichnens für Haus und Industrie; rein artistisches und kunstgewerbliches Zeichnen und Malen; offener Zeichensaal; **Lehrerinnenbildung**. Jüngere Schülerinnen haben Gelegenheit, durch die Kombination der höheren Mädchenschule mit der Frauenarbeitsschule die Zwecke allgemeiner und praktischer Ausbildung mit einander zu verbinden. — Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das (M Ag 166 S) [1746]

Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Gemüse- und Blumensamen

in frischer, reiner Saat. **Obstbäume**, hochstämmige, **Spindeln** und **Pyramiden**, **Stachelbeeren**, hochstämmige, **Fruchtsträucher**, **Rosen**, **Zierbäume** etc. empfehlen zur bevorstehenden Saat- und Pflanzzeit angelegentlichst

Kataloge gratis und franko.

Gebrüder Bernhard, Zuzwyl,

Samenhandlung und Handelsgärtnerei.

[1743]

Töchter-Erziehungsanstalt
Marien-Stift Chur (Schweiz).

1752) In diese Anstalt, die sich in schönster und gesunder Lage Churs befindet, werden Zöglinge von 10 bis 20 Jahren aufgenommen. Es wird nebst gründlichem, von bewährten Lehrern ertheiltem Unterricht in den **Realfächern** besonders auch auf das Erlernen und die praktische Anwendung **fremder Sprachen**, zumal der französischen, sowie auf **Zeichnen, Musik** und die **weiblichen Handarbeiten** Rücksicht genommen. — Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Die Direction: **M. Julie Vizi.**

Die Samen-Gärtnerei von M. Baechtold in Andelfingen (Zürich)

hat an der schweizerischen Landesaussstellung ein **Diplom** für reichhaltige und gute Auswahl von Blumen und Gemüsen, sowie für seine Bestrebungen zur Förderung des Gartenbaues und die silb. v. gold. **Medaille** mit Fr. 100 — den höchsten Preis — für Gemüse- und Blumensamen erhalten.

Anschliessend an dieses Urtheil des Preisgerichtes erlaube mir, höflichst mitzutheilen, dass ich in Folge günstiger **Samenernte** nun eine ganze Collection Samen der besten Gemüsesorten für nur 2 Franken liefere. Ebenso liefere ich eine Collection von den schönsten Blumen, welche ich ausgestellt hatte, und deren sich die geehrten Blumenfreunde gewiss noch erinnern werden, ebenfalls für nur 2 Franken. In diesem Sortiment sind nicht nur ganz neue und auffallend schöne Farben der beliebtesten Gartenblumen (**Levkojen** [Strassburger], **Petunien**, **Verbenen**, **Phlox**, **Balsaminen**, **Astern**, **Zinnia**, **Portulak**, **Lobelia**, **Pensées** [Denkemein], **Immortellen**, **Mimulus**, **Reseda** und **Nelken**) enthalten, sondern auch noch einige sehr hübsche Blumen für Töpfe (in Zimmer und vor Fenster passend und auch im Winter blühend). Damit ja alle Sorten zur schönsten Entwicklung und Blüthe gelangen, lege ich jeder Sendung eine genaue Anleitung zur einfachen und richtigen Behandlung gratis bei. Die Bestellung kann auf einer gewöhnlichen Correspondenz- oder Postkarte gemacht werden mit den wenigen Worten: „Eine Collection Gemüse“ oder: „Ein Blumensortiment“, nebst genauer Adresse, worauf ich das Gewünschte sofort franko zusende.

Hochachtungsvoll

M. Baechtold,

Samen-Gärtnerei Andelfingen (Zürich).

[1745]

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT LÖSLICHES CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT.

[63]

[O. F. 6512]

— Zürich —
Wanner's Hotel Garni

beim Bahnhof

Bahnhofstrasse — am Linthescherplatz.
1710) Höchst komfortables Hotel zweiten Ranges mit bescheidenen Zimmerpreisen für Passanten, Geschäftsreisende und Familien, ohne Verpflichtung im Hause zu speisen. Pension nach Belieben. Bei längerem Aufenthalt reduzierte Preise. Billige Restauration. Bayrisch Bier vom Fass. Portier am Bahnhof.

H. Wanner, Eigenthümer.

Saalkellnerin.

Auf kommende Saison wird eine brave Tochter gesucht, deutsch und französisch sprechend und den Tafelservice gründlich kennend. Ohne ganz gute Ausweise unnütz sich zu melden.

Anmeldungen unter Chiffre M 1749 an die Expedition dieses Blattes. [1749]

In unserm

Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland — zu Erfurt in Thüringen — werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospekte durch [1654]

Director

Karl und Laura Weiss.

Bildungsanstalt
für Kindergärtnerinnen
in Weimar.

Beginn eines neuen Kurses: **Ostern**. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen in Kindergärten und Familien.

Minna Schellhorn,

Schülerin Fr. Fröbel's, [1653]

Eine fleissige (protestantische) Tochter von 25 Jahren. Toggenburgerin, die aus Gesundheitsrücksichten gezwungen ist, ihre bisherige strenge Arbeit aufzugeben, sucht Anstellung in einem gangbaren Laden oder Geschäft. Auf Verlangen können Zeugnisse vorgewiesen werden. [1747]
Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen von 19 Jahren, von achtbarer Familie, das die Hausarbeit, sowie das Nähen gründlich versteht, sucht als Zimmermädchen unter günstigen Bedingungen einen Platz. [1704]

Wo eine Köchin und Haushälterin mit ganz guten Zeugnissen bei Fr. 10 Wochenlohn für's ganze Jahr Anstellung erhält, sagt die Exped. d. Bl. [1762]

Für Eltern.

Eine Lehrersfamilie in einer der schönsten Gemeinden des Zürichsees wünscht 2—3 junge Töchter, welche die deutsche Sprache erlernen möchten, in Pension zu nehmen. Sie hätten Gelegenheit, eine sehr gute Sekundarschule zu besuchen. Im Hause schönes Familienleben. Ueberwachung und Nachhilfe in den Aufgaben, sowie Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Ein gutes Piano steht zur Verfügung. Preis bescheiden. Beste Referenzen.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [1759]

Pour parents:

1760) Dans la famille d'un professeur au bord du lac de Zürich on recevrait quelques jeunes filles qui désireraient apprendre la langue allemande. — Anglais, Italien, Musique. — Vie de famille, surveillance. — Prospectus et références à disposition. — Adresse: **Mr. R. Grob-Egli, profess., Thalwil.**

Gesucht:

Auf April oder Mai für eine grosse Familie eine brave Tochter, die das Waschen und Glätten erlernt hat. Zeugnisse wären erwünscht. — Offerten befördert die Expedition dieses Blattes. [1737]

In einer guten Familie

der französischen Schweiz finden einige **Pensionäre** Aufnahme zur Erlernung der französischen Sprache. Preis mässig. Referenzen ehemaliger Pensionäre zur Verfügung. [1761]

Gef. Anfragen an **Mme Jobin-Bucher, St-Blaise** près de Neuchâtel.

Für Töchtern.

In einem der ersten Moden-Geschäfte Schaffhausens könnte eine gut erzogene Tochter den **Modenberuf** gründlich erlernen oder eine Gelernte könnte sich auch daselbst vervollkommen.

Offerten unter Ziffer 1756 befördert die Expedition d. Bl. [1756]

Man sucht eine Stelle für ein 16-jähriges Mädchen, gesund und stark, das in allen häuslichen Arbeiten, wie auch in Feld und Garten vertraut ist. Dasselbe ist in einer Anstalt für arme Mädchen erzogen worden und besitzt die besten Zeugnisse über Fleiss und Wohlverhalten. Ganz bescheidene Lohnansprüche.

Offerten unter Chiffre O O 1758 poste restante Solothurn. [1758]

Für Eltern.

In gesunder und freundlicher Lage des Toggenburgs könnte eine junge Tochter aus besserer Familie das Kochen, Serviren, Waschen und Glätten erlernen. Entschädigung wird keine verlangt, dagegen gute Sitten und Fleiss. — Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1736]

Töchter-Pensionat

VON
Mesdames Rey in Bonvillars
bei **Grandson** (Vaud).

Herrliche Lage, gesunde Gegend. Vortrefflich: Unterricht im Französischen, weibl. Handarbeiten, Haushaltungskunde. Eventuell: Englisch, Italienisch, Musik etc. Prospekte franko. Mässige Preise. Beste Referenzen. [1420]

Modes.

Eine junge Tochter aus guter Familie, welche den Modenberuf erlernt und sich in ihrem Fache weiter auszubilden und die franz. Sprache zu erlernen wünscht, könnte per 1. März in einem guten Modengeschäft in Lausanne eintreten. Unter Umständen würde auch eine Lehrtöchter angenommen. Gute Behandlung, Familienleben. — Gefällige Offerten befördert die Expedition d. Bl. [1728]

Gesucht wird auf 1. April ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, das mit der Kinderpflege vollkommen vertraut ist, zu einem Kind von 1½ Jahren. Dieselbe muss nähen, waschen, glätten und ausserdem noch einige leichtere Hausarbeit verrichten können. Es wird hauptsächlich darauf gesehen, dass dieselbe aus anständiger Familie ist, von durchaus solidem, zuverlässigem Charakter, dass man sich unbedingt auf dieselbe verlassen kann. Mädchen, die schon bei Kindern gedient haben und gute Zeugnisse über längere Dienstzeit vorweisen können, werden vorgezogen. — Adressen bittet man unter A B 1729 an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [1729]

[1742] Ein alt renommirtes Kurhaus bedarf auf kommende Saison eine tüchtige **Zimmermagd**, welche gleichzeitig die **Bäder** zu besorgen hat; sie muss in dieser Eigenschaft schon gedient haben und gute Zeugnisse vorweisen können.

Ferner wird für die Saison eine junge Tochter aus gutem Hause aufgenommen, welche das Kochen und Serviren zu erlernen wünscht.

Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Für Eltern.

[1730] Ein Knabe von über 12 Jahren, der die Sekundarschule zu besuchen wünscht, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie (Kt. Zürich) freundliche Aufnahme. Beste Referenzen von hochgestellten Persönlichkeiten. — Anfragen unter Ziffer 1730 befördert die Expedition d. Bl.

Eine Tochter,

deren Eltern bestrebt sind, ihr eine gesunde geistige und hauswirthschaftliche Ausbildung zukommen zu lassen, findet bei einer Sekundarlehrersfamilie beste Aufnahme. Gute Referenzen. — Anmeldungen unter Ziffer 1731 sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [1731]

Eine bestandene Tochter (von Schaffhausen-Stadt), welche das Hauswesen versteht, sowie in allen weiblichen Handarbeiten, auch im Bügeln, bewandert ist, wünscht Stelle in einer achtbaren Familie, in solcher sie 6 Jahre thätig war, aber wegen Krankheit ihrer Eltern heimberufen wurde. Freundliche Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. — Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [1738]

Gesucht:

[1721] In ein Café-Restaurant der Stadt St. Gallen ein treues, ordentliches Schweizermädchen zum Serviren, welches Eigenschaft und auch Lust zu diesem Berufe hat. Zeugnisse oder gute Empfehlungen sind notwendig. Gute Behandlung zugesichert.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender **Sauerstoff!** Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M462) 1610] Apotheker **Wichert**, Rheinfelden.

Die einzige Chocolate nach sicilianischer Art

Gegründet
1849

mit wenig Zucker und viel Cacao-Gehalt.

Cacaopulver.

Gegründet
1849



Gegründet
1849

Cacaopulver

Täglicher Versandt nach allen Welttheilen.

Gegründet
1849

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

in **Weesp, Holland.**

979] (M à 349/3 B)

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3

— **St. Gallen.** —

Reichhaltigstes Lager

in fertigen [1637]

Herren-Anzügen, Confirmanden-Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation

sämmtlicher Knaben-Garderobe

für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst.

Auswahlsendungen franco.

Die condensirte Milch

der **Swiss Milk Company Gossau**, ganz rein, ohne irgend welchen Zusatz, ist nach gemachten Erfahrungen und ärztlichen Gutachten das zuträglichste und leicht verdaulichste Nahrungsmittel für Kinder, Kranke und Genesende. Dieselbe ist für schwache Magen, besonders aber für Kinder weitaus besser als frische Milch, weil durch das Einsieden und Erhitzen auf einen sehr hohen Grad alle schädlichen Keime zerstört werden. (OG 1067) [1712] Das Dépôt für St. Gallen befindet sich bei Herren **Breveglieri** im Grabenhof.

Müller'sche Samenhandlung

in **Frauenfeld**

empfiehlt ihre von den zuverlässigsten Züchtern bezogenen **Gemüse-, Feld- und Blumen-Samen**. Preisverzeichnisse gratis und franco. [1734]



[1753]

Grat eingekaufene **Revolvers**, ganz ohne Knall, von 12 Mark an. **Bulldog-Revolvers** von 12 Mark an. **Hinterlader-Jagdgewehre** von 35 Mark an. **Beilagen gratis**. Ich leiste für jede Waffe volle Garantie. **Sipplott Mehles**, Waffen-Fabrik, Berlin W. **Friedrichstr. 159.**

(M à 180/2 B)

L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardstr. 18a, Thalgarten.

Rideaux und Vitrages brodés auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Guipure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.** [1449]

Gestickte Vorhangstoffe,

Bandes & Entredeux

liefert billigst [1620]

Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

Frau Rohner-Oertly

in **Herisau** [1619]

empfiehlt gestickte **Bandes**, **Einsätze**, sowie äusserst billige **Leinenzwirnspitzen**. Wiederverkäufern Rabatt! Muster franco.

Modes.

1755] Man verlangt auf Mitte oder Ende März zwei tüchtige Arbeiterinnen.

Aechte
unauslöschliche Tinte
zum Zeichnen der Wäsche

empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof
1632] in **Zürich.**



Da, Gretchen, ich habe Dir vorausgesagt, Du wirst Dein neues Kleid unter den Armen ruinieren, nur weil Du keins von den Canfield-Kleider-Schildern benutzt!

Die Canfield-

patentirte „elastische, nahtlose“

Kleider-Schilder

(um Kleider gegen Risse unter den Armen zu bewahren) sind wasserdicht und empfindlich, geruchlos, stark und doch weich wie feinstes Handschuhleder, falten sich nicht, tragen sich nicht leicht ab, noch reissen sie; sie können dem Kleid leicht angepasst werden und sind die einzigen nahtlosen Schilder, die fabriziert werden. Sie sind eine ganz neue amerikanische Erfindung; doch trotzdem sind schon doppelt so viele dieser Art verkauft, als von irgend welcher anderer Art Kleider-Schilder, die in Europa oder den Vereinigten Staaten fabriziert werden. Patente und Monopolabzeichen beschützend diese spezielle Sorte gegen Nachahmung überall in der ganzen Welt.

Man behüte sich vor Nachahmungen. Alle echten Schilder sind an dem oben angeführten Bilde kennbar. Fabrikanten in Europa: **A. Hutchinson & Cie.**, 3 u. 4 Great Winchester-St., London E. C.; ferner No. 1 Rue d'Hauteville, Paris, Mannheim (Deutschland) und die [1754] **Canfield Nubber Co., Middletown, Conn., V. S. N. A.**

Preis per Post nach allen Theilen der Welt 1 Mark 25 Pfg.

Diplome.

Académie nationale, agricole, manufacturière et commerciale [1424]



1882 PARIS 1882

1883 ZÜRICH 1883